

Itzehoer Schachverein wieder Spitzenreiter in Verbandsliga A

ITZEHOE Der Itzehoer Schachverein wurde seiner Favoritenrolle am siebten Spieltag der Verbandsliga A gerecht und schlug im Steinburger Derby die SG Glückstadt mit 6,5:1,5. Damit sind die Itzehoer mit nun 12:2 Punkten und 35,5 Brettpunkten wieder Spitzenreiter, punkt- und brettpunktgleich vor Rendsburg, das gegen AGON Neumünster II mit 4,5:3,5 gewann. Die Berliner Wertung entscheidet hier zugunsten der Störstädter. In Lauerstellung liegt Husum auf Rang 3 mit 11:3 Punkten und ebenfalls 35,5 Brettpunkten.

Nach etwa drei Stunden war die Begegnung noch völlig offen. An den Brettern 1, 2 und 6 hatten die Itzehoer Vorteile, an den Brettern 5, 7 und 8 die Gäste von der Elbe. Karl-Heinz Schmidt konnte an Brett 8 mit Figurendefizit aber remisieren und Sven Meyerhold gelang an Brett 5 das Kunststück, aus eigentlich schon fast verlorener Stellung, die gegnerische Dame zu erobern, womit wenig später der erste Sieg perfekt war. Auch Dr. Andreas Gondorf konnte seine Partie an Brett 7 trotz Qualitätsverlust noch drehen und erfolgreich zum 2,5:0,5 gestalten. Angesichts dieses Zwischenstandes akzeptierten Wolfgang Schlünz an Brett 3 und Egbert Hengst an Brett 4 die Remisangebote ihrer Gegner. Hajo Siewert war es dann vorbehalten am Spitzenbrett nach heftiger Initiative den vorentscheidenden Punkt zum 4,5:1,5 einzufahren. Am Ende gewannen auch noch Mannschaftsführer Sören Koch an Brett 2 und Jochen Richert an Brett 6, so dass ein klares 6,5:1,5 im Spielprotokoll zu Buche stand. Ein wichtiger Heimsieg, der die Itzehoer Schachfreunde weiter auf die mögliche Meisterschaft hoffen lässt.

In der vorletzten Runde könnte schon eine Vorentscheidung fallen. Itzehoe muss dann am 15. März bei Flensburg I antreten und in Rendsburg kommt es zum Verfolgerduell gegen Husum.

nr

NR, 27.2.15